

Allerlei.

Raubbau hat von jeher die Bevölkerung des Landes gekennzeichnet und tut es noch heute, namentlich, wo der Boden nicht langsam erodiert sein will, sondern die ebene Fläche, die Prärie, besonders vor sich schiebt. Burzeit wird er im westlichen North Dakota und im östlichen Montana betrieben. Eine Lokomobile wird an eine Maschine gespannt, die ein Dutzend Furchen auf einmal pflügt. Hinter dem Pfluge kommt der Schollenbrecher, hinter diesem eine Sämaschine, die Flachsamen ausstreut, dahinter eine ebenfalls von Maschine getriebene Egge, die Erde darüber häufelt. Der Farmer bezahlt etwa vier Dollars pro Acre für die Arbeit. Sein Profit beträgt zehn bis zwanzig Dollars ohne besonders viel Mühe und natürlich sucht er so viele Acres als möglich zu „kultivieren“. Daß er auf diese Weise das Land auslaugt, daran denkt er nicht und sät eine Reihe von Jahren so fort, bis er am geringeren Ertrage merkt, welchen Schaden er seinem Bestande getan hat. Dann packt er auf, verkauft das Land und zieht weiter, nach Kanada oder sonstwohin und überläßt es dem Nachfolger, falls der das versteht, mühsam wieder aufzubauen, was gedankenlose Ausbeutung aufgezehrt hat.

(Acker- und Gartenbau-Zeitung.)

§ § §

Klärt den Teint — macht die Haut schön.

Weshalb durch's Leben gehen mit Flecken, Ausschlag und Mitessern im Gesicht, oder die Qualen von Ekzema, Krätze, Ausschlag oder Salzfluß aushalten? Verlangt vom Apotheker Dr. Hobson's Ekzema-Salbe, befolgt die Gebrauchsanweisung und die Haut wird in Ordnung sein. Mild, beruhigend, wirksam. Vortrefflich für kleine Kinder und zarte, empfindliche Haut. Heilt zerprungene Haut. Hilft inner, Hilft, oder das Geld zurück. 50c bei Ihrem Apotheker.

(Advertisement.)

— Immer neue Kuren werden erfunden, um die überreizten Nerven der Großstädter zu beruhigen und wieder zu kräftigen. Glücklicherweise kosten sie nicht immer ein Vermögen. Da ist z. B. die „Gäh-Kur“. Da das Zeit-ist-Geld-System in Amerika auch eine ausgesprochene Nervosität begünstigt, andererseits die Nerven möglichst gestählt werden sollen, so ist es leicht begreiflich, wie sehr die Aerzte bemüht sind, gerade auf diesem Gebiete neue Heilmethoden zu erschaffen. Ein amerikanischer Arzt will nun neuerdings festgestellt haben, daß das Gähnen nicht nur zur Heilung bei nervösen Zuständen viel beiträgt, sondern auch ein Vorbeugungsmittel gegen die mit Recht gefürchtete Nervosität darstellt, da es jenes Gefühl entzündlicher Ruhelosigkeit aufhebt, das meist als ihre Hauptursache angesehen wird. Wer demnach einen durchgehenden Erfolg erzielen will, muß sich angewöhnen, morgens und abends systematische Gähnungsübungen durchzuführen, die alle Atemmuskeln gründlich in Bewegung setzen. Auch während des Tages, sobald Uebermüdung eintritt und die Nerven den Dienst zu versagen scheinen, wird durch gründliches Gähnen ein Gefühl der Erfrischung eintreten, wie wir es nur nach ruhigem Schlummer empfinden. Ebenfalls sollen Kopfschmerzen im Anfange ihres Auftretens durch mehrmaliges tiefes Gähnen bedeutend gemildert, oft sogar gänzlich gehoben werden können.

Frühjahrs-Abschürmittel und Blutreiniger.

Fort mit den im Winter angesammelten Abfallstoffen und Giften; man befreie Magen, Leber und Nieren von allen unreinen Stoffen. Man nehme Dr. King's New Life Pills; sie sind die besten für Blutreinigung, ein mildes, schmerzloses Abschürmittel. Kurieren Verstopfung und machen gut fühlen. Nehmt keine andern. 25c bei Eurem Apotheker.

Bucklen's Arnica-Salbe für alle Wunden. (Advertisement.)

— Russische Gelehrte beschäftigen sich augenblicklich mit wunderthätigen Steinen, die unter den Offenen im Staupfusse wie Heiligtümer gehütet werden. Man vermutet, daß es sich hier um ein radiumhaltiges Gestein handelt. Was die Offenen nämlich von ihren Wundersteinen erzählen,

trifft teilweise auf das Radium zu. Um die Wundersteine hat der Volks-glaube eine Zahl von Legenden gewoben. Man trägt den Stein als Talisman bei sich. Jeden, der ihn besitzt, bewahrt er vor Krankheiten und Schaden. Wirft man den Stein ins Wasser, so wird dieses niemals schlecht. Man darf man das Wasser schafen nicht zu trinken geben, da die Herde unfruchtbar werden würde. Dann wirft der Stein das Blut, auch wenn die Wunde noch so tief ist, und dank seiner Wirkung verheilt der Körper. Kommt der Stein mit dem Körper in Berührung, so versengt er die Haut. Daher muß man ihn in einem Ledersäckchen verwahren. Von diesen vom Volke den Wundersteinen zugeschriebenen phantastischen Wirkungen trifft zum Beispiel die Gantverfälschung bestimmt auf das Radium zu. Man nimmt an, daß die ostetische Erde radiumhaltiges Gestein aufweise, und da die russische Reichsdominion den Beschluß gefaßt hat, bei der Regierung um einen Kredit zur Erforschung dieses radiumhaltigen Gebietes nachzufragen, so dürfte bald die Erschließung erfolgen.

§ § §

Fort mit dem April-Regen!

Thauwetter und Aprilregen erfüllen einen bis auf's Mark — Kopf und Lunge werden schwer — man fiebert, hustet beständig und fühlt sich miserabel — man braucht Dr. King's Neue Entdeckung. Diese lindert die entzündeten, gereizten Schleimhäute des Halses und der Lunge, der Kopf wird klar, das Fieber geht fort und man fühlt sich wieder gut. Herr J. T. Davis, St. Johns Corner, Me., wurde von einem schrecklichen Husten befallen, nachdem ärztliche Behandlung und alle anderen Mittel fehlgeschlagen hatten. Hilft, oder das Geld zurück; angenehm — Kinder nehmen es gern. Kaufen Sie heute eine Flasche. 50c und \$1.00 in Ihrer Apotheke.

Bucklen's Arnica-Salbe für alle Wunden. (Advertisement.)

§ § §

— In Irland ist das Skelett eines Riesen gefunden worden, dessen Körperlänge zehn Fuß gemessen haben soll, und die Engländer werden sich wahrscheinlich mächtig freuen, daß dieses Geschlecht schon seit etlichen tausend Jahren ausgestorben ist. Sie werden mit den Irländern ohnehin schwer genug fertig, wenn sie es auch noch mit Riesen zu thun hätten, würde man gegenwärtig überhaupt keinen Offizier mehr nach Irland bringen.

— Einen Schulbürgerstreich haben sich, wie gemeldet wurde, die Stadtväter von Ahlen in Westphalen geleistet. Ein dortiger Ziegelbesitzer hatte in seiner Lehmgrube an der Chaussee nach Hamm einen Stein von respektabler Größe (etwa vier Meter lang, bis drei Meter hoch und zwei Meter breit) gefunden, der ihm im Wege lag. Ihn zu zerhacken und für Bauzwecke zu verwenden, hätte Zeit und Mühe gekostet und keinen Vorteil gebracht. Da kam der Besitzer auf den klugen Einfall, den Stein an Ort und Stelle zu verschenken, um ihn billig los zu werden und zugleich in den Ruf eines hochherzigen Spenders zu kommen. Die Frage, wer den Stein als Geschenk erhalten sollte, war bald gelöst: die Ahlener Stadtverwaltung. Diese nahm das Geschenk dankend an, um es auf einem Kinderspielplatz aufstellen zu lassen. Jetzt ist schon seit reichlich zwei Wochen eine Anzahl Arbeiter damit beschäftigt, den Koloss an Ort und Stelle zu bringen. In drei Wochen wird diese Arbeit beendet sein, wenn sie in demselben Tempo wie bisher fortgesetzt wird. Lange wird die Freude der Ahlener an dem Stein nicht dauern, denn er ist ein zerklüfteter grobkörniger Sandstein, der den Einwirkungen der Witterung bald erliegen wird. (Einc. Fr. Br.)

§ § §

— Kräftigt schwache, matte Frauen. Durch dreimonatliche Krankenpflege einer Verwandten war ich sehr angegriffen. Ich schrieb Frau J. C. Van Der Sande, Kirkland, Ill., und Electric Bitters hielten mich aufrecht. Ich werde dieses Mittel stets an Hand haben. Fühlen Sie sich müde und matt, fehlt der Appetit, ist die Verdauung schlecht? Es ist nicht das Frühjahrs-Weh; Sie brauchen Electric Bitters. Beginnen Sie heute eine einmonatliche Behandlung; nichts Besseres für Magen, Leber und Nieren. Das große stärkende Frühjahrs-mittel. Hilft, oder das Geld zurück. 50c und \$1.00 bei Ihrem Apotheker. (Advertisement.)

— Peter Rosegger, der 70jährige, erzählt in seinem „Seingarten“ die folgende lustig-wehmütige Geschichte: Ein alter Oberländer, der mich vor 41 Jahren bei einer Vorlesung gesehen hat, kommt in meine Wohnung, um — wie er im Vorzimmer der Waid sagte — „den lustigen Rosegger“ wieder einmal zu sehen. Er klopft an meine Zimmertür, öffnet, schaut starr auf mich her, schüttelt seinen Kopf und sagt: „Bardon!“ und kehrt um. „Den Herrn Rosegger suche ich,“ sagt er zur Waid. „Aber,“ antwortet die, „Sie haben ja gerade zu ihm hinein wollen!“ „Da drinnen?“ spricht der Fremde, „da ist nur ein alter Herr drinnen. Sonst habe ich niemand gesehen.“ Er tat gut daran, nicht ein zweitesmal einzutreten, so bleibt ihm bis in sein hohes Alter der junge lustige Rosegger im Kopf; und vielleicht er selbst jung dabei. Manche Leute merken ihr eigenes Alter nicht einmal an den runzeligen und grauhaarigen Gesichtern der Zeitgenossen.

— Ein wertvolles „Dressing“ für Fleisch, Brand- und Brühwunden, alte Geschwüre, Ausschlag, Wunde Hautstellen ist Ballard's Schneewasser. Es ist heilend und antiseptisch. 25c, 50c und \$1.00. Die Flasche bei S. B. Schumann. (Advertisement.)

§ § §

— Ein Tropfen Glüh-erquid uns tiefer, als ein Becher voll Weisheit.

— Gegen das Unglück soll man nicht ankämpfen, aber gegen die Betäubung, die es verursacht.

— Manche Menschen macht erst das Schicksal aufmerksam auf das, was in ihm siedet.

§ § §

— Sprüche mit Anwendung.

„Das ist mir zu gewöhnlich!“ — sagte stolz der Herr von Goldblat, da hatte ihm der Arzt bloß Bleiwasser verordnet.

„Wie hierher und nicht weiter!“ — sagte der Wirt, da zeigte er seinem Glegen, wie weit die Biergläser gefüllt werden dürfen.

„Ich kann das Wort so hoch unmöglich schälen!“ — sagte Herr Lehmann, da war ihm vom Gericht für eine Beleidigung eine hohe Geldstrafe auferlegt worden.

„Das sind fromme Wünsche!“ — sagte Herr Student Pump zum Gerichtsbevollmächtigten, da überbrachte dieser ihm drei Zahlungsbeehle.

§ § §

Armes Preußen! Wilhelm, der Zweite, besichtigte die Taucherarbeiten bei Belgoland und beehrte den Oberaucher, einen gebürtigen Sprecherer, mit der Anrede:

„Wieviel verdienen Sie wohl pro Jahr?“

„Der kommt ganz drauf an; wenn's recht gefährliche Taucherarbeit gibt bis 40,000 Mark.“

„Donnerwetter; das ist ja mehr als mein Stuhlminister bekommt.“

„Ja, Majestät, der taucht auch nicht!“

§ § §

Schwermüder.

Junge Dame: „Ich habe noch eine Zwillingsschneidemaschine.“

Herr: „Nun, ja, bei Ihrem Erscheinen in der Welt hat man natürlich da capo gerufen.“

§ § §

Kindlich.

Der kleine Walter kriegt Morgens, wenn er seinen Lebertran brav genommen hat, von dem Dienstmädchen stets einen Kuss. Eines Tages kommt er unvermutet gerade in dem Augenblick in die Küche, als Lina ihren Dragener abhustet. Da sagt er treuherrig zu dem Soldaten: „Hast Du auch Lebertran eingenommen müßer?“

§ § §

Der Sozialpolitiker.

„Meine Herren! Ich habe die Not und das Elend genau studiert, und habe gefunden, daß dieselben nur in den untersten Schichten des Volkes vorkommen.“

§ § §

Guter Rat.

Fremder (am Stammtisch Platz nehmend): „Die Herren geht den? Mein Name ist Schwarz!“

Stammgast: „Schwarz? Da müßten Sie 'n halt waschen lassen.“

§ § §

Uebertrumpft.

„Lieber Onkel, Du könntest mir wohl 200 Mark leihen? Ich werde Dir 5 Prozent Zinsen geben.“

„Sehr gern, mein Junge, jedoch bin ich augenblicklich selbst etwas knapp und kann Dir die 200 Mark nicht sofort geben; aber vielleicht kannst Du mir inzwischen die 10 Mark Zinsen gleich im Voraus zahlen.“

§ § §

Sonderbare Logik.

„Jedermann, mein Sohn, muß arbeiten. Arbeit macht zufrieden, Arbeit ist gesund, Arbeit ist unentbehrlich. Außerdem kann man sich dabei eventuell soviel ersparen, daß man dann nicht mehr zu arbeiten braucht.“

§ § §

Kasernenhofblüte.

Unterschied (bei der Richtung): „Der dritte Mann vom rechten Flügel muß noch ein Haar vor.“ (Der Angeredete geht eine Kleinigkeit vor.)

Unterschied: „Mensch, das ist doch zu viel, wenn ich sage ein Haar, so meine ich doch nicht gleich eine Sauborste.“

§ § §

Das schwerhörige Echo.

Tourist: „Donnerwetter, ich habe „Galun“ gerufen, und das Echo schreit „Miau“ zurück!“

Dührer: „Ja, da müssen Sie halt deutlicher sprechen!“

§ § §

Reingefallen.

Student A. (im Wirtshaus an einem Tisch tretend, um den mehrere Studenten sitzen und knobeln): „Um was knobelt ihr?“

Student B.: „Wir knobeln aus, wer ein Haß Bier bezahlen soll.“

Student A.: „Gut; ich mache mit.“ (Er nimmt am Spiel teil und verliert.) — „So, hier ist das Geld für das Haß. Wann trinken wir es denn?“

Student B.: „O, getrunken haben wir es schon!“

§ § §

Der Polarforscher.

Schuhmacher: „Hier ist das bestellte Paar Stiefel. Darf ich fragen, wie Sie mit den letzten zufrieden waren?“

Nordpolfahrer: „Sehr gut, es waren die besten, die ich je gegessen habe.“

§ § §

Schneidhast.

„Liebe Klara,“ schrieb der junge Mann, „entschuldige, bitte aber ich bin so vergesslich. Ich habe dir gestern Abend einen Heiratsantrag gemacht, aber ich habe wirklich ganz vergessen, ob du ja oder nein gesagt hast?“

„Lieber Willi,“ schrieb sie ihm zurück, „ich bin sehr erfreut, von dir zu hören. Ich weiß, daß ich gestern Abend zu jemandem „nein!“ sagte, aber ich habe wirklich ganz vergessen, zu wem ich das sagte.“

§ § §

Warum an Kopfweh, Neuralgie, Rheumatis-mus leiden?

Hunt's Blinöl lindert den Schmerz schnell. Der Schmerz hört fast augenblicklich auf. Ein wirklich wundervolles Mittel für alle Leiden. Es ist erstaunlich, wie der Schmerz vegetiert in dem Augenblick, in welchem Hunt's Blinöl gebraucht wird. So viele loben es, daß Sie nicht länger zweifeln können. Für Schnitt- und Brandwunden, Quetschungen und Verstauchungen ist es einfach fein. Alle Händler verkaufen Hunt's Blinöl in 25 u. 50c - Flaschen, oder per Post von

A. B. Richards Medicine Co. Sherman Texas

Warum an Kopfweh, Neuralgie, Rheumatis-mus leiden?

Hunt's Blinöl lindert den Schmerz schnell. Der Schmerz hört fast augenblicklich auf. Ein wirklich wundervolles Mittel für alle Leiden. Es ist erstaunlich, wie der Schmerz vegetiert in dem Augenblick, in welchem Hunt's Blinöl gebraucht wird. So viele loben es, daß Sie nicht länger zweifeln können. Für Schnitt- und Brandwunden, Quetschungen und Verstauchungen ist es einfach fein. Alle Händler verkaufen Hunt's Blinöl in 25 u. 50c - Flaschen, oder per Post von

A. B. Richards Medicine Co. Sherman Texas

Warum an Kopfweh, Neuralgie, Rheumatis-mus leiden?

Hunt's Blinöl lindert den Schmerz schnell. Der Schmerz hört fast augenblicklich auf. Ein wirklich wundervolles Mittel für alle Leiden. Es ist erstaunlich, wie der Schmerz vegetiert in dem Augenblick, in welchem Hunt's Blinöl gebraucht wird. So viele loben es, daß Sie nicht länger zweifeln können. Für Schnitt- und Brandwunden, Quetschungen und Verstauchungen ist es einfach fein. Alle Händler verkaufen Hunt's Blinöl in 25 u. 50c - Flaschen, oder per Post von

A. B. Richards Medicine Co. Sherman Texas

Warum an Kopfweh, Neuralgie, Rheumatis-mus leiden?

Hunt's Blinöl lindert den Schmerz schnell. Der Schmerz hört fast augenblicklich auf. Ein wirklich wundervolles Mittel für alle Leiden. Es ist erstaunlich, wie der Schmerz vegetiert in dem Augenblick, in welchem Hunt's Blinöl gebraucht wird. So viele loben es, daß Sie nicht länger zweifeln können. Für Schnitt- und Brandwunden, Quetschungen und Verstauchungen ist es einfach fein. Alle Händler verkaufen Hunt's Blinöl in 25 u. 50c - Flaschen, oder per Post von

A. B. Richards Medicine Co. Sherman Texas

Warum an Kopfweh, Neuralgie, Rheumatis-mus leiden?

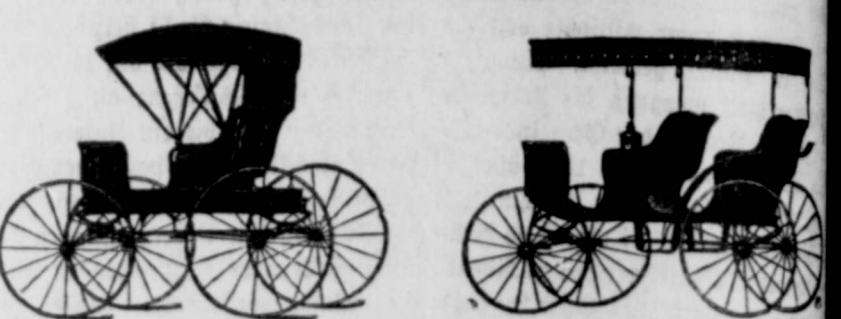
Hunt's Blinöl lindert den Schmerz schnell. Der Schmerz hört fast augenblicklich auf. Ein wirklich wundervolles Mittel für alle Leiden. Es ist erstaunlich, wie der Schmerz vegetiert in dem Augenblick, in welchem Hunt's Blinöl gebraucht wird. So viele loben es, daß Sie nicht länger zweifeln können. Für Schnitt- und Brandwunden, Quetschungen und Verstauchungen ist es einfach fein. Alle Händler verkaufen Hunt's Blinöl in 25 u. 50c - Flaschen, oder per Post von

A. B. Richards Medicine Co. Sherman Texas

Wir haben eine Carload Mitchell und Studebaker Wagen erhalten,



und Mitchell Farm und Spring-Wagen sind überall bekannt.



Die obige Buggy ist jetzt die modernste Sitz in allen Breiten.

Wir halten die größte Auswahl in Buggies und Wagen, Riding Cultivators und Riding Pflanzern, und Stahl-Eggen. Alles wird unter Garantie verkauft.

SANDS & CO.

E. HEIDEMEYER, Händler in —



Wagen, Buggies, Ackergerätschaften, Geschirr, Sätteln u. s. w. Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.

Neu - Braunschweiger Staats - Bank.

Die nicht verzinsten, ungeicherten Depots in dieser Bank sind durch den Staats Bank-Garantie-Fond geschützt.

Fritz Kraft, Präsident. R. C. Koepper, Kassierer. Albert. R. Ludwig, Hilfskassierer.

E. J. Zipp, Vice-Präsident. J. A. Sachs, Vice-Präsident. Wm. J. Zipp, Vice-Präsident.

Wohnung, Phone 56. Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER, Allgemeiner Bauunternehmer, und Theilhaber der

New Braunschweiger Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Wand- und Decken-Belastung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. Fabriziert alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenbänder, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Bild für Eisternen und Brunnen eine Spezialität. Herr H. C. Moeller ist Manager der New Braunschweiger Concrete Works.

Jackson Auto Sensation

in „Majestic“, Classe 45 P. K., für \$1600 hier abgeliefert. Ich suche einen guten Mann, um die Agentur für Comal und Guadalupe County zu übernehmen, und kann zu irgend einer Zeit demonstrieren.

Wm. Becker, Creedmoor R. 3 oder Kyle R. 2.

Sehr wahrscheinlich sind die Quinzen der alten Römer die nächsten Vorgänger unseres ersten Aprils mit seiner Scherzfreiheit. Der eigentliche Ursprung liegt aber noch viel weiter zurück. Schon im alten Indien wurden an einem bestimmten Tage, bald nach Frühlingsanfang, leichtgläubige Leute durch unausführbare Aufträge geköpft. Das lateinische Schalks-spiel fiel beiläufig in dieselbe Jahreszeit.

Der deutsche Dichter hat sich als Scherz vor allem die unmöglichen Aufträge erkoren. Darin war der Bauer wohl seit uralter Zeit sehr geübt, wie die vielen Lügenmärchen beweisen, von denen eines also anhebt:

Am Ende und ein Mühlenstein,
Die schwammen zusammen über den Rhein,
Die schwammen hurtig und leise.
Da fraß ein Frosch einen glühenden Pfingst
Auf Pfingsten auf dem Eise.

Die sonderbarsten Botengänge wurden den Jungfrauen am ersten April vom Bauer zugewiesen. Sie mußten oft stundenlang laufen, um einem entlegenen Dorf Verstand zu bringen, und kehrten sie mit roten Händen heim, dann empfing sie das schallende Gelächter des ganzen Dorfes. Im bayerischen Oberland wird heute noch der kleine Kuchlirt von den Mädchen am Karrensonntag am Zufahrtsweg geschickt; aber auch die Wägel selbst bekommen am ersten April komische Aufträge, und mancher Dindl klopft an diesem Tage zuhause beim Herrn Doktor an und verlangt aus seinem Arzneikasten ein Pfennig das Kräutlein.

„Jede Gegend hat ihre Scherzweiser.“
„Ich bin schwarz wie Tinte, weiß wie Schnee,
Bin schneeflangsam, stink wie das Reh,
Bin schwach wie ein Halm, stark wie die Eidechse,
Bin arm wie Hob, wie Skrosus so reich,
Ich bin der Kreis, ich bin das Quadrat,
Bin Lumpensammler, bin Aristokrat;
Ich bin ein Orkan, bin leiser Sand;
Bin Efel bin ich, ein Teufel auch.
Ich hab' nichts zu essen, ich habe mein Brot;
Ich lebe ewig und bin mausetot.
Ich bin immer krank und stets kerngesund,
Bin federleicht und wiege zwölftausend Pfund.
Ich war überall und kam nie von der Stelle,
Bin Ehemann, bin auch Junggesell'.
Dies Rätsel ist ganz fürchterlich!
Nun ratet doch: wie nennt man mich?
Wer's glücklich herausbringt, wie man mich nennt,
Den bedenk' ich in meinem Testament!“

Ich glaube, die geeigneten Leser werden gern eingestehen, daß es nicht ganz so leicht ist, die Rätseln aufzulösen. In ganz Frankreich beschäftigte man sich denn auch mit dem Rätsel des Herrn Luzet. Personen aus allen Ständen grübelten darüber nach: Rechtsgelehrte, Geistliche, Ärzte, hohe Beamte, Edelknechte, Offiziere, Lehrer, Geschäftsleute, Künstler, Gastwirte, Schiffsleute, Portiers u. s. w. Auch natürlich die vornehmsten Säle des Wessingengeschlechtes von der Herzogin bis zur Köchin, von der alten Legitimistin im Faubourg St. Germain bis zur republikanisch gesinnten Arbeiterin im Faubourg St. Antoine.

Im Jahre 1802 brachte Herr Luzet, Herausgeber des „Bulletin de la Littérature, des Sciences et des Arts“, in seinem Journal ein seltsames Rätsel, das nicht nur in Paris, sondern auch in den Provinzen das Publikum gewaltig in Aufregung versetzte. Er fügte bei der Veröffentlichung desselben die Bemerkung hinzu, daß ein reicher Mann, ein Meister in der Rätselkunst, dem das Rätsel im Manuskript vorgelegen, vergebens drei Monate lang darüber nachgedacht und sich den Kopf zerbrochen habe, obgleich er doch sonst alle Rätsel leicht zu lösen vermochte, selbst die allerhöchsten des „Mercur de France.“ Dieser Liebhaber des Rätselsports schreibe einen Preis von 10,000 Livres aus für den Ersten, dessen Scharfsinn die richtige Auflösung finden würde. Die nächstfolgenden zehn Erster sollten mit Prachtausgaben der Werke Voltaires, Rousseaus und anderer großen Geister bedacht werden.

Das geheimnisvolle Rätsel zeichnete sich außer durch seine Sonderbarkeit auch durch ungewöhnliche Länge aus. Es besteht nämlich aus neun sehr langen, zierlich und schön geformten Strophen, die noch den Vorzug haben, daß sie auch gesungen werden können nach der schönen Melodie: „Tremmes, voulez vous épouser?“ Denn diese Melodieangabe ist dem alten Originalentwurf vorgelegt. Um nun dem Leser einen Begriff von dem merkwürdigen Rätsel beizubringen, geben wir dasselbe abgekürzt in freier deutscher Bearbeitung, welche jedoch sehr treu dem Sinne des Originals entspricht. Also:

Preisrätsel.
„Ich bin sehr jung, ich bin sehr alt,
Bin heiß wie Feuer, wie Eis so kalt,
Bin fadenblass, wie ein Tag so dick,
Bin die Tugend selbst, bin ein Geknick.
Ich bin schwarz wie Tinte, weiß wie Schnee,
Bin schneeflangsam, stink wie das Reh,
Bin schwach wie ein Halm, stark wie die Eidechse,
Bin arm wie Hob, wie Skrosus so reich,
Ich bin der Kreis, ich bin das Quadrat,
Bin Lumpensammler, bin Aristokrat;
Ich bin ein Orkan, bin leiser Sand;
Bin Efel bin ich, ein Teufel auch.
Ich hab' nichts zu essen, ich habe mein Brot;
Ich lebe ewig und bin mausetot.
Ich bin immer krank und stets kerngesund,
Bin federleicht und wiege zwölftausend Pfund.
Ich war überall und kam nie von der Stelle,
Bin Ehemann, bin auch Junggesell'.
Dies Rätsel ist ganz fürchterlich!
Nun ratet doch: wie nennt man mich?
Wer's glücklich herausbringt, wie man mich nennt,
Den bedenk' ich in meinem Testament!“

Ich glaube, die geeigneten Leser werden gern eingestehen, daß es nicht ganz so leicht ist, die Rätseln aufzulösen. In ganz Frankreich beschäftigte man sich denn auch mit dem Rätsel des Herrn Luzet. Personen aus allen Ständen grübelten darüber nach: Rechtsgelehrte, Geistliche, Ärzte, hohe Beamte, Edelknechte, Offiziere, Lehrer, Geschäftsleute, Künstler, Gastwirte, Schiffsleute, Portiers u. s. w. Auch natürlich die vornehmsten Säle des Wessingengeschlechtes von der Herzogin bis zur Köchin, von der alten Legitimistin im Faubourg St. Germain bis zur republikanisch gesinnten Arbeiterin im Faubourg St. Antoine.

Kraft für Schwache Männer!

Endlich sicherer Erfolg.

Wünschen Sie neue Lebensfreude und fröhliche, kräftige Gesundheit, anstatt nervöser Schwäche, verlorener Manneskraft, Erschöpfung oder Krankheit, so schreiben Sie mir sofort in vollem Vertrauen, und ich werde Ihnen das Signal für Kraft, das Sie mit geliebter Hand dankbar sein werden. Schreiben Sie kein Geld, denn ich habe nichts zu verkaufen. Adressieren Sie:

Ed. A. Heintzmann,
208 Monroe St. HOBOKEN, N. J.

(Advertisement.)

Biele Tausende von Zuschriften in Poesie und Prosa wurden an die Redaktion geschickt, und Herr Luzet sah sich genötigt, sein Bureaupersonal zu vermehren, um die ungeheure Arbeit, welche alle diese Briefe verursachten, bewältigen zu können.

Spaßhafte Reden über das geheimnisvolle Rätsel wurden gedichtet und gefungen. Im Theater Montparnasse spielte man eine Vöffe: „Das Rätsel des Herrn Luzet“. Es wurde darin eine Familie auf die Bühne gebracht, die vom Urgroßvater bis zum jüngsten Enkel durch vieles Nachdenken über das merkwürdige Rätsel ganz melancholisch und halb verrückt geworden ist.

Die komischsten Lösungen werden eingebracht und wieder verworfen. Es kommt ein junger Mann dazu, der eine der schönen Töchter liebt. Er weiß eine scheinbar gute Lösung und erringt dadurch die Hand der Geliebten. Unglücklicherweise kommt dann aber heraus, daß seine Lösung doch nicht die richtige ist. Da gibt's denn neue Schwierigkeiten und Hindernisse, die aber schließlich von der Liebe und allerlei glücklichen Zufällen doch überwunden werden.

Am 24. Pluviose, nach dem damals geltenden republikanischen Kalender, wurde endlich das Publikum von der ungeheuren Spannung erlöst. Hr. Luzet veröffentlichte am genannten Tage zugleich mit der Auflösung des Preisrätsels ein besonderes Buch darüber, wovon in wenigen Wochen über 50,000 Exemplare verkauft wurden.

Zuerst gibt er darin eine recht geistvoll verfaßte Abhandlung über Rätsel im Allgemeinen. Er behauptet, daß die alten Griechen und Römer diesem Sporte mit besonderer Vorliebe geshuldet hätten. Natürlich gibt er nicht, Oedipus und das Rätsel der Sphinx zu erwähnen. Auch Voltaire und viele andere große Männer hätten mit Vergnügen ihren Witz u. Scharfsinn im Erraten geistreicher Rätsel geübt.

Darauf folgt ein nochmaliger Abdruck des so berühmt gewordenen Preisrätsels. Dann werden 58 der wichtigsten Zuschriften mitgeteilt, darunter viele gereimte, und zwar mit dem Namen der Ständesbezeichnung und den genauen Wohnungsadressen der Einsender; ferner eine große Anzahl von vermeintlichen Auflösungen, die sich entweder durch Geiß, Witz und Scharfsinn oder durch Selbstamkeit, Komik u. ungeheure Dummheit auszeichnen.

Wir geben davon eine kleine Musterlese. Man hatte also geraten: „Die Phantasie“ — „Der Schatten“ — „Die Menschheit“ — „Unmöglich!“ — „Wahnsinn“ — „Wolkengebilde“ — „Die Liebe“ — „Das Alphabet“ — „Fata Morgana“ — „Ein Opiumrausch“ — „Eine Omelette mit Speck“ — „Herrn Grarats wundervolle Singstimme“ — „Ein Ballon des Herrn Montgolfier“ — „Ahl für Geistesranke“ — „Eine Kaffeemühle“ — „Ein verrückter Rätseldichter“ — „Die Wärdchen des Herrn Verault“ — „Ein Windbeutel“ — „Ein holländisches Käse mit vielen Waden“ — „Mademoiselle Rancourt von Theatre Francaise“ — „Ein Stiefelnacht“ — „Ein Maschenball in der großen Oper“ — „Eine Kistierpräge“ — „Schabernack“ — „Charivari“ — „Chimäre“ — „Champagner in Eis“ — „Chinesisches Schattenspiel“ u. s. w.

Zum Beschluß des Buches folgten die dreihundert Namen derjenigen, welche die richtige Lösung erraten hatten. Dieselbe lautet: „Der Contrakt.“ Der erste welcher die richtige Auflösung einbrachte, war ein armer Unteroffizier. Ihm wurde der große Geldgewinn ausbezahlt. Die Zeitungen behaupteten nachher, der arme Mensch sei vor Freude über sein Glück verrückt geworden. Wir wollen doch lieber annehmen, daß dies nicht der Fall gewesen. Soviel aber ist gewiß, wohl niemals zuvor und nachher hat eine Preisrätsel so viel Wärm in der Welt gemacht, wie das des Herrn Luzet im Jahre 1802.

Wie es kommt.
„Marie, wie kommt das?“ fragt die Hausfrau, „daß ich gestern Abend einen Mann bei Ihnen in der Küche gesehen habe?“

„Ich weiß nicht, gnä' Frau,“ sagt die Köchin, „Sie werden wohl durch's Schlüsselloch geguckt haben!“

Der gemütliche Sachse.
Käuser (aus dem Hinterhalt einen einsamen Wanderer im Walde anfallend): „Halt, Ihr Geld oder Ihr Leben!“
Wanderer (ein Sachse): „Ach, mein Gütester, da sind Sie aber mal scheine reingefallen. Ich wollt' mer nämlich gerade 's Leben nehmen, weil ich kein Geld nicht mehr habe.“

Große Ueberraffung für viele Neu-Braunfeller.
Tiefgebevolmter find erstaunt über die schnellen Resultate, die mit einfacher Pusthorn - Rinde, Glycerin usw., wie in Alder-ka, dem deutschen Appendicitis-mittel geniescht, erzielt werden. Apotheker H. B. Richter sagt, daß dieses einfache Mittel das Verdauungssystem in antipetischen Zustand versetzt und die Unreinigkeiten so gründlich entfernt, daß eine einzige Dosis sauren Magens, Gas im Magen und Verstopfung augenblicklich beseitigt.
(Advertisement.)
Sprech.

Am guten Alten
In Treue halten.
Mit richtigen Neuen
Sich stärken und freuen
Wird niemand gereuen!

Die Halsbinde.
„Wie, Sie geben Ihrem Gatten jedes Jahr zu Weihnachten eine Halsbinde?“
„Jawohl, und mein lieber Mann hat noch nicht einmal bemerkt, daß's jedes Jahr dieselbe Binde ist.“

O Schlechter Atem, bitterer Geschmack, Schwindelanfälle und allgemeine Abgespanntheit sind sichere Zeichen einer trägen Leber. Herbine ist da die richtige Medizin. Regt die Leber an, belebt das Blut, reguliert den Stuhlgang und macht frisch und munter. 50c bei H. V. Schumann.
(Advertisement.)

Eine Tugend steht jedes Mädchen auch dem unwillkommenen Verehrer zu: daß er Geschmack hat.
Man soll die Menschen aufklären — gewiß; aber es gibt Geister, die durch Rippenstöße geweckt sein wollen.

Achtung, Bichter!
Mein Pferdehengst „Garfield“ steht Bichtern diese Saison zur Verfügung; er ist 16 Hand hoch, ein gutes Arbeitstier und schnelles Buggepferd. Ebenfalls mein Tennessee Jack, bekannt als Hermann Koehlers Jack. Bedingungen für den Hengst, \$4 im Voraus, \$6 nach Geburt des Fohlens; und für den Fohlhengst, \$4 im Voraus und \$8 nach Geburt des Fohlens. Fohlen garantiert.
Jakob Frischenhahn.

Verlangt.
ein Knabe von 14 bis 16 Jahren in Volckers Apotheke; guter Lohn für den richtigen Knaben. tf

OVER 65 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS &c.

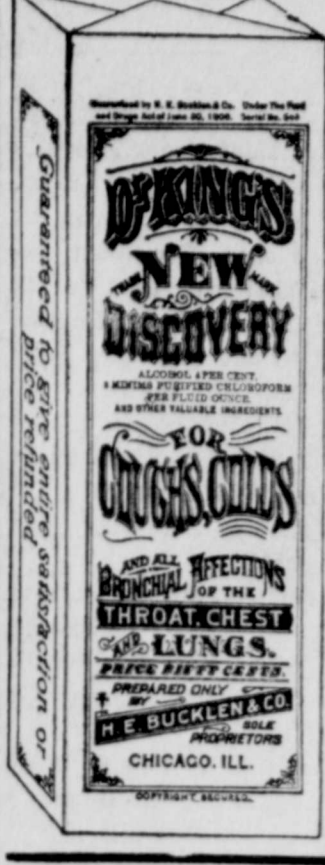
Anyone sending a sketch and description may freely ascertain our opinion from whether a invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDED ON PATENTS sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Mann & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American.

A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$4 a year; four months, \$1. Sold by all newsdealers.

MUNN & Co. 364 Broadway, New York
Branch Office, 635 F St., Washington, D. C.

Warum nicht
Land kaufen und nach Mathis, San Patricio County, Texas, ziehen?
Neue Stadt an Bahn, die jetzt von San Antonio nach Corpus Christi und Aransas Bay gebaut wird. Mathis liegt an Kreuzung mit S. A. & N. P. Rn.; wird doppelten Zugdienst täglich haben. Vorzüglicher Platz für Compress, Delmühle u. dgl. Regierungsberichte zeigen, daß San Patricio Co. durchschnittlich mehr Cotton per Acker zieht, als irgend ein anderes County in Texas. Fruchtbares Schwarmland innerhalb 2 1/2 Meilen von Mathis, in abwechselnden Stücken, kostet jetzt ca \$40 der Acker; eingerichtet \$60 bis \$75; Ackerzahl und Bedingungen nach Belieben. Reichlich gutes Wasser 90 Fuß, artesisches 350 Fuß. Adresse: J. J. Summers, Lee Joseph oder Geo. J. Schleicher, Cuero, Texas. tf

STOP ANNOYING PEOPLE BY COUGHING. STOP ATTRACTING UNDESIRABLE ATTENTION.



Pure and Pleasant Dr. King's New Discovery Drives Away Cough and Cold. Makes You Feel Fine.

You know how very embarrassing it is to constantly cough at parties, in church and other public places. Besides suffering the distress of coughing, you regret the annoyance to those with whom you are brought in contact, and decide not to go out again while your cold lasts, causing yourself much inconvenience.

“Every winter,” writes Mrs. M. O. Cross, Granbury, Texas, “I suffered with severe coughs and colds, but since using Dr. King's New Discovery, I have not been bothered or annoyed with either for over two years.”

Ask your druggist for a bottle of Dr. King's New Discovery. He will refund your money if not satisfied.

JOSEPH FAUST, Präsident.
H. G. HENNE, Vice-Präsident.
JON. MARBACH, Vice-Präsident.
WALTER FAUST, Kassierer.
HANNO FAUST, Hilfskassierer.
B. W. NUHN, Hilfskassierer

Erste National-Bank von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberfluß \$160,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Eintassirungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren:
H. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, H. D. Gruene, H. G. Henne, John Marbach.

Landas Mühlen-Depot.

Nordseite der Plaza. New Braunfels, Texas.
Futter aller Art jederzeit vorrätig.
Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Korumehl und Feld-Saemereien
in den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität.
Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.
Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Geschäftsbücher
Loose Leaf Ledgers
Noten-Formulare
Quittungs-Formulare
Indexed Billholders
Schreibmaterial jeder Art
— bei —

H. V. Schumann, The Rexall Store.

Druckachen jeder Art, deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der
Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co

9. April 1914

Jul. Giesecke, Geschäftsführer.
G. F. Oheim, Redakteur.
H. F. Reberg, Vor mann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“
erscheint jeden Donnerstag und kostet
\$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahl-
ung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. B. Ahrens
ist als reisender Agent der Neu-
Braunfeller Zeitung angestellt.
Freundliches Entgegenkommen unse-
rem Reisenden gegenüber wird die
Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Kandidaten-Anzeigen.

Comal County.
Der Demokratischen Vorwahl am
25. Juli unterworfen:

Für Sheriff:
Ed. Moeller.
Alvin Bernheim.
Alfred R. Nothe.
J. F. Roienberg.
A. C. Coers.
Fred Gisel.

Für Schatzmeister:
Albert Komotny.
Adam F. Damm.
August Friesch (Wiederwahl).
Fridolin Ganz.

Für County und District Clerk:
Emil Heinen.
Hilmar F. Fijcher.

Für County Surveyor:
Albert Marbach.

Für Sheriff und Steuereinschreiber:
B. S. Adams (Wiederwahl).
Hermann C. Babel.

Für County Richter
und Schulsuperintendent:
Max B. Meyer.
Hofst. Stein. (Wiederwahl.)

Für County Commissioner,
Precinct No. 1:
Karl Moser. (Wiederwahl.)

Für County Commissioner,
Precinct No. 2:
Georg Reiningger. (Wiederwahl.)
F. J. Friedrich.

Für County Commissioner,
Precinct No. 3:
Karl Erben.

Für County Commissioner,
Precinct No. 4:
Gus. Kreymeyer. (Wiederwahl.)

Guadalupe County

Für Steuereinschreiber:
J. R. Feigler.
Adolph P. Stauchenberger.

Für Sheriff:
Otto Schriener.

Caldwell County.

Der Demokratischen Vorwahl am
25. Juli unterworfen:
Für Schatzmeister:
Tom F. Harris (Wiederwahl).

Für County Anwalt:
C. H. Jellott.
E. A. Monroe.

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:
B. S. (Hoop) Galloway
(Wiederwahl).

Fred S. Gomillion.

Für County Commissioner,
Precinct No. 1:
C. E. Corder (Wiederwahl).

Für Public Beigher, Precinct No. 1,
Blag No. 1:
Marvin Carpenter.

Für Public Beigher, Precinct No. 1,
Blag No. 2:
Fred B. Storey.

Lokales.

In der Deutschprotestantischen
Kirche findet am Karfreitag, den 10.
d. M. und am Ostersfest, als am 12.
d. M. in Verbindung mit den Fest-
gottesdiensten die Feier des h. A-
bendmahls statt. Auch wird an beiden
Festtagen der Kirchenchor durch schöne
Gesänge zur Hebung des Gottesdien-
stes beitragen.

Widdling Baumwolle: Sou-
tion 13c, Galveston 13 1/2c, New
Orleans 13 3/4c.

Am 5. April reichten sich im
Hause der Brauteltern Herrn Robert

Schulze und Frau deren Tochter Frä-
ulein Schulze und Herr Guido Ditt-
mar die Hand zum Bunde fürs Le-
ben.

In der Stadtwahl am Dienstag
wurden Bürgermeister C. A. Zahn
und die Stadtverordneten D. A.
Sands und Adolph Henne ohne Op-
position wiedergewählt. Herr A. S.
Wagenführ wurde als Alderman für
Ward No. 5 ohne Opposition ge-
wählt. Als Vertreter der zweiten
Ward erhielt Herr F. F. Sudhof
137 Stimmen und Herr Alex. Forke
242 Stimmen. Als Vertreter der
vierten Ward erhielt Herr Walter
Clemens 77 Stimmen und Herr J.
C. Abrahams 306 Stimmen. Die
Herren Forke und Abrahams sind
demnach gewählt.

Das Konzert am Ostermontag
Abend sollte niemand versäumen.
Das Programm in den Anzeigepa-
ten zeigt, welche ein reicher Genuss den
Besuchern bevorsteht.

Die auf den 4. und 6. April
anberaumten Precinct- und County
Versammlungen wurden hier und in
den meisten Counties nicht abgehal-
ten, da die Verhältnisse sich so ges-
taltet haben, daß eine Mehrzahl der
Mitglieder des Staats-Comites die
Abhaltung der anberaumten Staats-
convention für unnötig und un-
zweckmäßig hielten. Die Gegner des
prohibitionistischen Gouverneurs-
Candidaten Tom Ball scheinen, mit
einigen Ausnahmen, Neugierigen für
den Mann zu halten, auf den die
Befürworter einer vernünftigen Re-
gierung sich einigen sollten.

Der Maskenzug der Neu-Braun-
feller Schulkinder Samstag Nachmit-
tag, den 18. April, wird voraussicht-
lich länger und hübscher, als er je
zuvor war, und ist eine Sehenswür-
digkeit, wie sie keine andere Stadt
aufweisen kann. Es wird sich lohnen,
viele Meilen weit im Automobil (so
man eins hat) oder sonstige herzu-
kommen, um sich den schönen Zug an-
zusehen.

Herr Andre Naval, der Chemiker
der Neu-Braunfeller Brauereigesell-
schaft, besitzt eine gediegene wissen-
schaftliche Bildung und beabsichtigt,
in nächster Zeit in einem geeigneten
Lokal einige gemeinverständliche,
auch für Damen interessante Vorträ-
ge zu halten, und zwar über folgende
Themen: „Wie man Bier braut“;
„Die Wunder der Mikroskopie“;
„Das Liebesleben der Pflanzen“;
„Ueber die Verflüssigung von Gas-
en“; und anderes aus dem Gebiete
der Naturwissenschaften. Herr Na-
val wird seine Vorträge durch Ex-
perimente, Zeichnungen und andere
Anschauungsmittel klar und interes-
sant gestalten.

Aus Denver City, Colorado,
erhielten wir die Trauerkunde, daß
Herr Albert Giesecke nach kurzem
Leiden am 3. April aus diesem Le-
ben geschieden ist. Am 24. April 1819
erblickte er zuerst das Licht der Welt
am schönen Ort in Deutschland,
wobei er sich als junger Mann dem
Bergbau widmete, bis er im Jahre
1846 mit seinen Eltern, vier Brü-
dern und fünf Schwestern nach Texas
auswanderte. Hier ließ sich die Fa-
milie zuerst in Washington County,
wie alle Leute damals, als Farmer
nieder. Später war der Verstorbene
als Zeichner in der „General Land
Office“ des Staates Texas tätig;
während des Bürgerkrieges wurde
er mit den topographischen Vermes-
sungen an der texanischen Küste be-
traut, und bald nach dem Kriege
fiel er mit Frau und Kindern nach
Denver über, wo er nun im hohen
Alter von 94 Jahren, 11 Monaten
und 9 Tagen sein Leben abgeschlos-
sen hat. Der Verstorbene war der
älteste Bruder von Capt. Julius
Giesecke von Neu-Braunfels.

Mit ihrem geschätzten Besuche
beehrten uns im Laufe der Woche Al-
fred Eisenroth, Victor Roth, Arthur
Coreth, Frä. Kate Altmann, August
Schulze, Herbert Holz, J. Schwanitz,
Chr. Walter, Udo Gipp, D. Over-
bein, J. Willmann, Ad. P. Stauchen-
berger, Emil Stein, Gus. Reining-
ger, Hermann Ripsche, Carl Krau-
se, Chr. Herr jr., Dr. A. S. Rofler,
H. Fopp, L. S. Scholl, Jos.
Berthaler, L. A. Hoffmann, Chas.
Schäfer, Frau Robert Schulze, Ed-
ward Komotny, Walter Clemens, E.
A. Ciband, S. A. Rose, Fred Pfeuf-

fer, Julius Krudemeyer, B. S.
Adams, A. Naval, Julius Will, D.
A. Sands, Moritz Koppel, — Kreu-
per, Fr. Kraft, Carl Saur, Wm.
Overkamp, Edgar Schumann und
viele Andere.

Kirchliches.

Am Gründonnerstag morgens sol-
len jetzt, weil Sonntag durch schlechte
Weg verhindert, die Prüfung der
Konfirmanden in Zuehl sein und
am 2. Ostersfest morgens in Cibolo.
Die Konfirmation soll nun in Zuehl
am 1. Ostersfest und in Cibolo am
Sonntag nach Ostern stattfinden.
Charfreitag ist in Cibolo Festgottes-
dienst und Abendmahlsfeier.

E. Knifer, Ev. P.

Geronomo.

Am Karfreitag, den 10. April,
wird in der evang. Friedenskirche um
10 Uhr vormittags der Abendmahls-
gottesdienst und die Einsegnung der
Konfirmanden, die am Palm-
sonntag wegen der unpassierbaren
Weg nicht erscheinen konnten, gefe-
iert werden.

Abends um 8 Uhr findet der Kar-
freitagsgottesdienst statt.

Am Ostersfest (12. April) beginnt
der Festgottesdienst um 10 1/2 Uhr.

Am Karfreitag abends und am
Ostersfest vormittags werden der
evang. Männerchor und der Kirch-
enchor entsprechende Vieder vortra-
gen.

Redwood.

Am Ostersfest findet in der
St. Pauls-Kirche zu Redwood die
Feier des hl. Abendmahls statt. Der
Chor der Gemeinde wird durch ein
musikalisches Programm den Oter-
gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt,
bereichern. Jedermann ist herzlich
eingeladen.

S-S-S

Die Schüler der öffentlichen
Schule in Marion haben eine litera-
rischen Verein gegründet. Frä. Lu-
dia Schulz ist Präsidentin und Char-
lie R. Garrel Sekretär.

In Austin läßt die Bundesre-
gierung ein neues Postgebäude bau-
en, dessen Kosten auf \$176,500 ver-
anschlagt sind.

In San Antonio wird für den
Sanitäts- und Haushaltungs-
unterricht der öffentlichen Schulen
ein besonderes Gebäude errichtet,
dessen Kosten auf \$70,000 veran-
schlagt sind.

In Fisher County ruinieren die
wilden Rinder Gärten und Fel-
der. Bei einer Treibjagd bei Roby
wurden letzten Donnerstag 574 die-
se Tiere erlegt, und bei Newman
am Freitag 1560.

In Lockhart wurde Sancho
Jarra, welcher angeklagt war, an der
Er mordung des Deputy Sheriffs
John Davis in Davis County beteiligt
gewesen zu sein, zu 99 Jahren Zuchthaus
verurteilt.

Bei Both, Wilson County, starb
am 25. März nach schwerem Leiden
das einzige Söhnlein des Herrn Ed.
Schneider und seiner Ehegattin,
Maria, geb. Schneider, im Alter von
2 Jahren, 3 Monaten und 25 Tagen.
Die Beerdigung fand am darauffol-
genden Tage auf dem Three Oaks-
Friedhof durch Herrn Pastor C.
Knifer von Cibolo statt.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krank-
heit, beim Tode und bei der Beerdig-
ung unseres geliebten Gatten, Ba-
ters, Großvaters und Urgroßvaters
Herrn Ernst Gruene ihre Teilnahme
erwiesen und besonders auch für die
vielen schönen Blumenpenden, spre-
chen wir hiermit unsern tiefgefühlten
Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung.

Hiermit bescheinige ich, von der
Braetorian Lodge No. 157 (Herr S.
B. Schriener, Sekretär) die Summe
von \$250.00 erhalten zu haben. Der
obige Betrag ist 1/4 meiner Police
bei den Braetorians, der mir infolge
des Verlustes meiner Hand aufkam.
Achtungsvoll,
Walter Weiler.

Verlangt.

gutes Mädchen für allgemeine Haus-
arbeit. Näheres im Radet Store. ff

Herren-Anzüge.

Unsere Auswahl wird Ihnen gefallen und unse-
re Preise ebenfalls.

Wir können Ihnen hier Anzüge zeigen, die Sie
von 3 bis 5 Dollar höher schätzen werden — sie sehen
den \$25.00 Sorten ähnlich, kosten aber nur \$20.00.

Ciband & Fischer.

Zu verrenten: Bäckerei.

Die „Comal Bakery“ ist vom 3.
Juni an zu verrenten. Langes
„Lease“, wenn gewünscht. Näheres
bei
Emil Boelder.

Anständiger, fleißiger Mexikaner,

übernimmt Arbeit beim Tage: Holz-
haden, Gartenarbeit uho. Bestellun-
gen nach Tolles Drugstore erbeten. 1

Zu verkaufen.

Ein Damen-Fahrrad „Miami“
in gutem Zustand zu verkaufen. Nä-
heres in der Zeitungs-Office 27 3t

Zu verkaufen.

Meine 96 3/10 Ader Farm. Das
meiste in Kultur. Gutes Wohnhaus,
großes Futter- und Kornhaus, gro-
ßer Kuhstall, und sonst noch Gebäu-
de, guter Brunnen mit genügend
Wasser, 3 Cisternen für Hausge-
brauch, 6 Meilen östlich von San
Antonio an der St. Hedwig Road.
Um Näheres auszufinden wende
man sich an Oscar Kreitz, San An-
tonio, Texas, R. F. D. R. 6, Box
57. ff.

THE STATE OF TEXAS.

To the Sheriff or any Constable
of Comal County — Greeting:

Albert F. Elbel, Guardian of
the Person and of the Estate of
Emilie Elbel, Minor, having
filed in our County Court his
Final Account of the condition
of the Estate of said Emilie El-
bel, Minor, numbered 1181 on
the Probate Docket of Comal
County, together with an appli-
cation to be discharged from
said Guardianship.

You are hereby Commanded,
That by publication of this
Writ for twenty days before re-
turn day hereof in a Newspaper
printed in the County of Comal,
you give due notice to all per-
sons interested in the Account
for Final Settlement of said
Estate, to appear and contest
the same if they see proper so
to do, on or before the May
Term, 1914, of said County
Court, commencing and to be
holden at the Court House of
said County, in the City of New
Braunfels on the First Monday
in May A. D. 1914, when said
Account and Application will
be acted upon by said Court.

Given under my hand and
seal of said Court, at my office
in the City of New Braunfels
this 6th day of April, A. D. 1914.

Fred Tausch,

(Seal.) Clerk County Court
Comal County.

A true copy, I certify.

W. H. Adams,

Sheriff Comal County.

Election of School Trustees.

Notice is hereby given that in
compliance with an order of
the Board of Trustees of the
Independent School District of
New Braunfels adopted at its
regular meeting April 7, 1914,
an election will be held on Sa-
turday, May 2, 1914, in said In-
dependent District, at the court-
house at New Braunfels, with
Fritz Plumeyer as manager of
said election, for the purpose
of electing three school trustees
for said independent district, to
succeed Messrs. F. Druebert,
Wm. Tays and C. V. Wind-
wehen. Polls will be open from
8 a. m. to 6 p. m.

Attest:
C. V. Windwehen,
Secretary. 27 4

Großes

Hermannsöhne-Fest

in

Smithson's Valley, Texas

am 25. April 1914,

gegeben von „Glückauf“ Schwesterloge und
„Easper Real“ Brüderloge.

Empfang nachmittags von 1 Uhr bis 2 Uhr. Frei
Lunch und Bier zwischen 2 und 3 Uhr. Supper von 6 bis 9
und 11 Uhr abends.

Alle Schwestern- und Brüderlogen, D. D. S. S., und
Angehörige und Freunde sind freundlichst eingeladen.

Abends großer Ball!

Für die nächsten 10 Tage

werde ich zu reduzierten Preisen verkaufen:

Top Buggies, reduziert \$7.00 und \$10.00

Offene Buggies, reduziert \$10.00 u. \$15.00

Surreys, reduziert \$10.00 und \$15.00

Ich kann Ihnen einen vollständigen Vorrat zeigen.

Ein vollständiges Lager von Geschirr, Sätteln,
Collars, Buggy Tops, Stauddecken u. s. w. Es
wird sich für Sie lohnen, bei mir vorzusprechen und
sich meine Preise geben zu lassen.

Wm. Tays.

Kommen Sie zu unserm Store und sehen Sie das Perfe-
te McDougal Kitchen Cabinet. Lassen Sie uns Ihnen sagen,
wie Sie dieses bekommen können auf eine sehr billige Weise.

Treten Sie unserem „McDougal
Club“ bei!

Sehen Sie das 26 Stück Silber Set, welches
mit diesen Cabinets geht.

J. JAHN,
QUALITY FURNITURE STORE.

Wir wollen Puter haben!

Wir bezahlen 13 Cents das Pfund
für Puter, die nicht später als den
11. April abgeliefert werden. Brin-
gen Sie uns, alle, die Sie haben.
11
Kafner & Holz.

Notiz an das Publikum.

Eine Massenversammlung aller,
die sich für die Neu-Braunfeller
Brauereigesellschaft interessieren, wird
nächsten Samstag, den 11. April, um
1/4 4 Uhr im Courthouse stattfinden.
Jedermann ist herzlich eingeladen. 1

Verlangt.

Ein gutes Mädchen für allgemeine
Hausarbeit. 27 3t
Frau Adolf Holz.

Zu verrenten.

drei Offices über Kafner & Holz
Store. Näheres bei
27 2t
Adolf Holz.

Verlangt.

Ein Mädchen für allgemeine Haus-
arbeit bei Frau S. B. Schumann,
Ede Goff und Santa Clara Straße.

Lokales.

Der Staat Texas unterstützt öffentliche Schulen mit Geld, wenn die Schulleiter die Schulleistungen der Schüler in der hiesigen Schule im nächsten Schuljahr hat der Schulleiter \$500 beiseitegelegt, was unter dem Namen des Staat zu erhalten.

Wir machen unsere werten Leser in Guadalupe County auf die Kandidaten-Anzeige des Herrn A. B. Stangenberger aufmerksam. Herr Stangenberger bewirbt sich um das Amt des Steuerbeamten von Guadalupe County. Er ist dort geboren und aufgewachsen, ist armer, und besitzt die für das Steuerbeamtenamt erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in hohem Maße, da er ein erstklassiges „Business College“ absolviert hat. Den meisten Wählern ist Herr Stangenberger wohl persönlich bekannt. Wenn gewählt, würde er sein Amt gewissenhaft und pünktlich erfüllen.

Herr Gustav Strudemeier von El Paso hat sich eine „Ford Car“ gekauft.

Staatssekretär F. C. Weinert war am Freitag in Neu-Braunfels.

Herr Hugo Bartels hat sich ein neues Automobil — ein „Paige Model 36“ — von der Blumberg Auto Sales & Supply Company gekauft.

Comal County wird dieses Mal einen Kandidaten für das Repräsentantenamt haben.

Herr Otto Jonas hat sich ein „Paige Model 25“ — Auto von Blumberg Auto Sales & Supply Co. gekauft.

Ein Senator ist dieses Jahr in seinem senatoriellen Distrikt nicht zu wählen, da Herr Parley's Amtszeit erst im Jahre 1916 abläuft.

Ein gut gekleideter Fremder kam am Freitag in die Amtsstube des Sheriffs im Courthouse, gab seinen Namen als L. J. Hinton an, sagte, er sei irrtümlich und vor etwa einem Jahre aus der Amerikaner-Anstalt entlassen; er habe sich eine Zeitlang in der Anstalt gehalten, fühle jedoch, daß er wieder Anstalt bekommen würde, in denen er seiner Umgebung schädlich werden könnte. Er ersuchte den Sheriff Adams, ihn daher wieder in die Anstalt zurückzubringen. Sheriff Adams telephonierte den Leiter der Anstalt in Austin, erfuhr, daß die Angaben des Fremden auf Wahrheit beruhten und brachte ihn am Nachmittag nach Austin.

„Sweet Land of Liberty!“ hörten wir vor einigen Tagen ein kleines Mädchen singen. Das Mädchen sang „Liberty“ jedoch wie „Liver“ aus und hat damit unbewußt eine zeitgemäße Änderung in unserer Nationalhymne getroffen. „Liver“ — Lebertee — mit reichlichem Gehalt von Alkohol (natürlich nur für medizinische Zwecke) — charakterisiert die jetzigen Zustände viel besser, als das alte „Liberty“ — die Freiheit, für welche die Gründer der Republik Blut und Gut hingegossen haben.

Herr van Bortier, Sekretär und Verwalter der Goetz Company von Chicago, welche die größte Fabrik in Vereinigten Staaten für die Herstellung von Brauereimaschinen ist, war am Freitag und Samstag in Neu-Braunfels, um mit der hiesigen Brauerei einen Vertrag für die Lieferung von Maschinen abzuschließen. Am Samstag Nachmittag hielt Herr van Bortier im Courthouse vor den Aktionären der Brauereigesellschaft und einigen Freunden derselben einen kurzen, aber sehr interessanten Vortrag über ältere und neue Brauereimaschinen. Der Redner wurde von Herrn Wm. Kübler der Brauerei begleitet. Herr van Bortier erklärte besonders auch das Verfahren, welches in der hiesigen Brauerei angewendet werden soll, und welches große Vorteile über die jetzt noch in den meisten Brauereien gebräuchliche alte Methode darbietet. Diese Vorteile bestehen hauptsächlich in der schnellen Erzeugung und Reifung, wodurch viel Anlagkapital und Betriebskosten gespart werden, in der Erzeugung von Eis, und fer-

ner besonders auch darin, daß eine für dieses Verfahren eingerichtete Brauerei, falls Prohibition eingeführt werden sollte, sofort die allerhöchsten Temperenzgetränke massenhaft produzieren und in den Handel bringen könnte. Es sei anzunehmen, daß auch nach etwaiger Einführung der Prohibition die Leute immer noch etwas anderes als Wasser trinken, und da Getränke mit sehr geringem oder gar keinem Alkoholgehalt von dem Prohibitionsgesetz nicht betroffen würden, wäre die für das Nathan'sche Verfahren eingerichtete Neu-Braunfels Brauerei eine der ersten im Felde, die sich ohne große Ankosten der neuen Sachlage anbequemen u. der durstenden Menschheit auch unter „trockenen“ Verhältnissen dienen könnte. Die durch die Gärung erzeugte Kohlenensäure, die bei anderen Methoden verloren geht, wird aufgefangen, verflüssigt und als Nebenprodukt verkauft. Dieses alles erklärte Herr van Bortier in schönem, leicht verständlichem Deutsch. Die Maschinen für das Nathan'sche Verfahren werden nicht von der Gesellschaft des Herrn van Bortier hergestellt, sondern müssen aus der Schweiz importiert werden — Unter anderem bemerkte Herr van Bortier auch, daß seine Gesellschaft noch nie so viele Aufträge auszuführen hatte, wie seit der Zeit, in welcher in so großen Gebieten die Prohibition eingeführt worden ist.

Herrn Gutsbühner Ernst Zahn in Karnes County läßt den Redakteur durch Herrn U. S. Pfeiffer grüßen, mit der Bemerkung, er habe jetzt genug Zeit, um den ganzen Vorrat an schönem, trockenem, süßlichem, nach Südwesten zu angebrannt. Die lange der Vorrat anhält, vermögen wir freilich nicht zu sagen; es ist vielleicht ratsam, recht sparsam damit umzugehen, denn für die Sorte, die nachkommt, kann nichts garantiert werden.

Am Samstag Abend kam der Stadtrat zusammen, um den Stimmzettel für die Stadtwahl am Dienstag zusammenzustellen. In den Fällen, in denen sich je zwei Kandidaten um dasselbe Amt bewerben, wurde die Reihenfolge ihrer Namen auf dem „Ticket“ durch das Los bestimmt. Die Kandidaten kamen dadurch wie folgt auf's „Ticket“:

Bürgermeister:
C. A. Zahn.
Alderman Ward No. 1:
D. A. Sands.
Alderman Ward No. 2:
F. J. Sudorff.
Alex. Forke.
Alderman Ward. 3:
Adolph Deme.
Alderman Ward No. 4:
Halter Clemens.
Joe Abrahams.
Alderman Ward No. 5:
Robert S. Wagenführ.

Regenfall letzten Donnerstag und Freitag, 2.21 Zoll.

Hätte es nicht wieder geregnet so wäre das Dach des neuen Schulgebäudes schon Ende letzter Woche fertig geworden. Die Arbeit im Innern des Gebäudes macht rasche Fortschritte. Mit der Arbeit an dem Haupteingang ist begonnen worden.

Wer herzlich lachen und einen angenehmen Abend erleben will, sollte „Die Goldene Spinne“ am 17. April im Opernhaus sehen. Herr C. S. Lange, welcher mit den Vorbereitungen für die diesjährige Theater tour des Vereins „Germania“, betraut ist, schreibt uns: „Wir freuen uns schon alle wieder auf unseren Besuch in Neu-Braunfels. Wir haben diesmal ein völliig modernes Stück eingeübt — grundverschieden von dem letztjährigen. Es ist nicht zu lang, und enthält eine Fülle lustiger Situationen.“ Mit der Neu-Braunfels Brauerei geht es nun rasch vorwärts. Es wird an allen Gebäuden emsig gearbeitet. Die Eisfabrik und das Maschinenhaus sind beinahe fertig; in einigen Tagen wird mit der Eisfabrikation begonnen. Die Packeingebrände sollen in ungefähr zwei Wochen unter Dach sein; dann wird mit der Installation der Maschinen begonnen werden. Die Gasapparate kommen aus der Schweiz und sollen im Anfang des nächsten Monats hier eintreffen. Die Maschinen und Ge-

fäße für das Brau-, Bottling- und Maschinen liefert die Goetz Co. von Chicago. Der größte Teil dieser Maschinen soll bis Ende Mai hier sein. Die Kohlen säure-Maschinen liefert die Firma Kroeschell Bros. von Chicago, ebenfalls durch die Goetz Co. Die Brauerei wird in jeder Beziehung modern eingerichtet und die einzige Fabrik im Staate Texas sein, welche flüssige Kohlen säure herstellt.

Das Neu-Braunfels Bier soll keinem andern in Qualität nachstehen. Es wird genau so gebraut werden wie die andern amerikanischen Biere und wird dieselben Eigenschaften besitzen. Der einzige Unterschied ist, daß ein neues Gärverfahren angewandt wird, welches sich in vielen Brauereien außerordentlich bewährt hat und die Produktionskosten erheblich verringert. Sollte Prohibition kommen, so können mit derselben Maschinen alkoholfreie Getränke im Großen hergestellt werden.

Donnerstag Abend 1/2 9 Uhr, allgemeine Versammlung der „Good Roads Association“ im Courthouse. Alle Mitglieder werden ersucht zu erscheinen.

In George Kleins prächtiger Photo Drama-Produktion von „Antoni und Cleopatra“, welche für den 16. April im Opernhaus angekündigt ist, hat die Gines Company versucht, Plutarch's Beschreibung von Cleopatras Antritt bei Tarjus zu verwirklichen, wo sie zuerst mit Antonius zusammentraf:

„Sie segelte ruhig den Cydnus entlang, auf einem Boote mit goldenem Deck, purpurnen Segeln und silbernen Ruder, und der Ruder Schlag hielt Takt mit der Musik von Flöten, in die die Feierklang einmischte. Sie selbst, die Königin, wunderbar gelehrt wie Venus dargestellt wird, lag unter einem goldgekleideten Baldachin. Knaben, wie Liebesgötter gekleidet, standen ihr zur Seite und bewegten Fächer, um sie zu erfrischen. Ihre Mädchen, jedes schön und wie eine Nymphe oder Gräzie gekleidet, lenkten das Boot, einige am Steuer, andere am Ruder. Reide über waren süß von dem Duft wohlriechender Stoffe, die auf dem Boote verbrannt wurden.“

Die Gines Company hat Plutarch's Beschreibungen in beweglichen Bildern wiedergegeben, und das übliche, träumerische Wesen des Orients und seine Pracht ist in jedem Teil dieses Photodramas verwirklicht. Es ist diese Eigenschaft, die es so verschieden von allem Vorhergehenden macht und ihm den Stempel ehrfurchterregender Erhabenheit aufdrückt.

Nur eine einzige Vorstellung — Anfang 8:15. Ihre sind jetzt zu verkaufen. 15 Cents für Kinder unter 12 Jahren; alle Erwachsenen 25 Cents.

Haben sie schon das „McDougal Kitchen Cabinet“ gesehen?

J. Zahn, Quality Furniture Store.

Dr. C. G. Bielestein wird vom 13. bis 18. April inclusive nicht in seiner Office sein, da er nach Fort Worth zur „State Dental Convention“ reisen und einen „Post Graduation“-Kursus nehmen wird.

Law Mowers — immer werden sie noch scharf gemacht bei J. Schwandt.

Die Geronimo Loge O. d. S. S. wird ihr 20-jähriges Stiftungsfest am 9. Mai in der Barbarossa Halle feiern. Anzeige später.

Der Comal Spring Schützenverein hat beschloffen, am 28. Mai sein kleines und am 7. Juni sein großes Brüsschießen abzuhalten. Anzeige später.

Riding Corn & Cotton-Pflanzer zu \$24.00 Sands & Co.

Der Barbarossa Regalverein wird am 4. Juli sein jährliches Preisfest abhalten.

Wir haben die Woche unsere Herren Sommer-Anzüge bekommen und finden, daß wir zuviel gekauft haben; darum haben wir dieselben so billig markiert, daß man glaubt, sie wären gestohlen. Kommt und seht.

26 2 J. Zahn & Co.

Größte Auswahl in Pfeifen und sonstigen Materialien für Raucher

Ed. Naegelin.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Dr. Peter Haggen's Alpenränder Blutleber und sonstige Medizin sind zu haben bei H. Tolle in dem früheren Koefers Hause No. 703, der Baptistenkirche gegenüber.

Stahl-Räder, Stahl-Eise Holz-Räder, Holz-Eise Alle Sorten Buggies bei J. Zahn & Co.

Haben sie schon das „McDougal Kitchen Cabinet“ gesehen?

J. Zahn, Quality Furniture Store.

Zu verkaufen.

Neu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Malmühle; sowie auch Saathafer, Hafer zum Füttern und Kanariens Korn in bester Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie fortwao kaufen.

Etwas ganz Neues in Buggies; man muß sie sehen bei

26 3 J. Zahn & Co.

Große Auswahl von Delikatessen auch Essig, aus purem Traubensaft selbst fabriziert, bei

25 3t Ed. Naegelin.

Achtung, Farmer!

Die Einrichtung zum Abladen von Schiffs-Korn bei Dittlinger's Schärer ist jetzt die beste in der Stadt und es ist nicht mehr nötig, über den „trad“ zu fahren zum Wägen oder Abladen. Wir würden es anerkennen, wenn die Farmer so gefällig wären und uns wenigstens einen Teil von Ihrem Korn zukommen lassen.

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Die größte Auswahl von Osterschinken, Eiern und sonstigen hübschen Sachen für Kinder bei

25 3t Ed. Naegelin.

Wir haben den Anzug für Ihren Geldbeutel.

26 2 J. Zahn & Co.

Seht auch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei

Ed. Heidemeyer.

Wieder eine Carload Buggies bei J. Zahn & Co.

26 3 J. Zahn & Co.

Sommer-Anzüge, ganz niederrichtig billig, bei J. Zahn & Co.

26 2 J. Zahn & Co.

Hauptquartier für Futter und Getreide jeder Art

Landa's Mill Depot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches gebackenes Korn, weiß oder gemischt. Guter Saathafer und Futterhafer. Sorghum - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten. Neu und Schuß in Ballen. Corn, Cornstrot, Kleie und Baumwollsaamen-Mehl.

Prompte und aufmerksame Bedienung Niedrige Preise.

J. Zahn & Co.

Sommer-Anzüge gesucht. Vor 182 Neu-Braunfels.

26 4

Nachstehende Rezepte haben wir erhalten welche einen Teil des Inhalts des deutschen Kochbuchs bilden werden. Verschiedene sind zwei und auch drei Mal vertreten; diese werden jedoch ebenfalls einzeln angegeben, da die Art und Weise zur Zubereitung etwas anders vorgeschrieben ist.

Die Damen wissen nun am besten durch diese Liste, welches Gebäck oder Kochartikel noch fehlt, und wir hoffen noch von wenigstens 500 Damen etliche Rezepte zu bekommen, um das Buch so groß und vollständig als möglich zu machen.

Soweit enthält die Liste folgende: Schimmelflöße, Latsup, Gefüllte Schweinerippen, Schinkenartoffeln, Deutsche Stollen, Auflege-Rüben, Marmeladen-Rüben, Marmelade, Zimmterstern, Hafergrütze-Rüben, Muffins, Einfaches Brot, Gewürz-Rüben, Toast, Brot-Pudding, Eingemachte Bohnen, Eingemachte Rote Rüben, Hirsch-Stew (Stew), Hirsch-Suppe, Eingemachte Pfirsiche, Eingemachte Birnen, Kleine wilde Pfirsiche (eingemacht), Hirschbraten, Eingemachte Gurken (Pickles), Eingemachte Tomatoes (Pickled), Eingemachte Melonen (Pickled), Biscuits, Molasses-Plätzchen, Zuckerplätzchen, Spinat, Theefuchen, Weißer Baumkuchen, Kleine Rührkuchen, Buttermilch-Pastete, Gebäckene Äpfel, Tomatoes-Suppe, Süßkorn (eingemacht), Gewürz-Torte, Kartoffel-Torte, Bisquit-Torte, Ein einfaches Rezept wenn Eier sparjam sind, Speculacoe, Auflege-Kuchen mit Orangen-Cream, Silber-Kuchen, Gese-Plätzchen, Hühner-Salat, Pfäulen-Pudding, Schinken-Bälle, Jäger-Torte, Jelly Roll, St. Paul Sandwich, Sunrise-Kuchen, Saratoga gebratene Kartoffeln (kurzer Weg), Hühner-Füllsel, Weiße Pfeffermühle, Washington Kuchen, Mandel-Plätzchen, Ein Ei-Kuchen, Marshmallow Cake mit gekochtem Iceing, Gefüllter Kohltopf, Macaronen-Kuchen, Sülze von Schweinefleisch, Auflauf von Reis, Schinken und Tomatoes, Ein Ei-Muffins, Dunkler Frucht-Kuchen, Kartoffel-Kröpfel, Lady Baltimore Cake, Mayonnaise Sauce, Mayonnaise ohne Del, Essigauce zu Kochfleisch, Kartoffel für Suppe, Schwaben-Gemüse, Travemünder Sauce für Fisch, Gefüllter Fisch, Reis auf mexicanische Art, Westfälischer Pudding, Eierplätzchen, Hafergrütze-Plätzchen, Prince of Wales-Kuchen, Rüh-Croquettes, Apfelsinen-Pudding, Rüh-Torte, Tomato Catsup, Eingepökeltes Schweinefleisch, Einmarinierte Heringe, Gebäckene Macaroni, Guter Hah, Mohrrüben-Salat, Oeca, Cup Cake, Chow Chow, Zitronen-Torte (Lemon Pie), Gebäckener Kürbis, Eierlocher Kuchen, Apfel-Auflauf, Reis-Pudding, Piccalilli, Delikatier Kuchen, Blis-Kuchen, Butter Scotch, Zimmt-Plätzchen, Kleinen-Bröckchen, Kleines Gebäck, Weizen-Zumles, Eingemachte Pfirsiche (Pickled), Eingemachte Erdbeeren, Robong-Kuchen, Bisquit-Plätzchen, Anis-Kuchen, Butter-Gebäckenes, Wiener Rollen, Honig-Kuchen, Zimmt-Heuze, Squash Pudding, Biscuit Twins, Kaffee-Kuchen, Billiger Frucht-Kuchen, Kartoffel mit Essig, Eingemachtes Kraut, Buttermilch-Kuchen, Kleine Lebkuchen, Kleinen-Kuchen, Watertown Gewürz-Kuchen, Kleine Lebkuchen, Kleine Frucht-Kuchen, Gold-Kuchen, Ohio-Frucht-Kuchen, Buttermilch-Pie, Senfgemüse, Gekochter Blumenkohl mit Rahmsoße, Pecan Salad, Salmon-Gericht wie frischer Fisch, Zwieback, Kartoffel-Kuchen, Schwamm-Kuchen, Weißer Schicht-Kuchen, Tit, tat, toe Cake, Pfaffenbrot, Schokolade Macaronen, Kokoßnuss-Plätzchen, Mandeltränze, Angel Cake, Eingemachte Feigen, Senf-Pickles, Weinsauce für Pudding, Sauce für Kartoffelkaltat.

Nächstens mehr!

Giband & Fischer.

E. B. VOELCKER, Ph. G.

J. G. VOELCKER, Ph. G.

B. E. Voelcker & Son.

Gändler in Drogen und Patent-Medizinen.

Rezepte werden aufs Sorgfältigste bei Tag und Nacht gefertigt.

Agenten für Eastman „Kodak“ and „Supplies.“ Palmer's und Gudem's Parfümerien. Waterman's Fountain Pens und Whitman's Candies.

BLUMBERG AUTO SALES & SUPPLY CO.,

Ecke Castell- und Kirchen-Strasse.

United States Tires und alles sonstige Zubehör für Automobile; Gasolin, Schmieröl u. s. w.

Agentur für Chalmers und Paige Automobile.

Wir schweißen

gesprungene oder durch Gefrieren beschädigte Automobil- und Gasolinmaschinen Cylinder sowohl, wie auch alle Gussstücke aus Gussstahl, Messing oder Aluminium, [gegen] mäßige Vergütung.

Gerlich Auto Co.

Telephon 61.

622 San Antonio - Str.

Victor und Victor Victrolas

\$10.00 bis \$200.00.

Records und Zubehör.

Große Auswahl Records.

Alle verschiedenen Styles dieser Maschinen vorrätig.

„Victor“, die einzige Sprechmaschine. Zu leichtem Teilzahlungen.

Josef Roth, Der Juwelier.

Allelei Musikinstrumente.

Erste und älteste Sprechmaschinen- und Musikhandlung in Neu-Braunfels.

Die Zeit zum Hausreinemachen ist da!

Sie brauchen einen „Vacuum Cleaner“.

Wir liefern Ihnen den besten.

„The Feeny Vacuum Cleaner.“

Ein Reiniger mit einem Weissen.



Alle Strapazen und Sorgen beim Hausreinigen wären vermieden worden, wenn Sie einen „Feeny“ gehabt hätten. Warum sich totmachen und die Teppiche durch Anstoßen ruinieren, wenn ein „Feeny“ so viel besser und ohne Mühe reinigt? Elegante „gefinische“ in poliertem Kupfer, Aluminium und Nickel-Plattierung.

Gewicht weniger als 6 Pfund.

Preis \$10.00.

Zum Verkauf bei

Kastner & Holz.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and creases. A dark, textured binding strip is visible along the right edge. There is no text or other markings on the page.

Auto gegen Fliegen.

Es gilt heute als sicher, daß eine große Anzahl ansteckender Krankheiten durch Fliegen, Stechmücken, Flöhe und andere Insekten verbreitet wird; die Tiere kommen an infizierten Orten in Berührung mit den die ansteckende Krankheit verursachenden Mikroben und legen dann diese über sich, wo sie sich niederlassen. In unseren Breiten sind die Fliegen gefährliche Verbreiter des Typhus, Choler, der Cholera, der Diphtherie, des Scharlachs und sicher noch zahlreicher anderer Krankheiten. Die englische Automobilzeitschrift „Autocar“ behauptet nun, daß eins der besten Mittel gegen die Verbreitung der Fliegen die Verbreitung des Automobils sei. In allen Gegenden, wo dieses an die Stelle des Pferdes getreten sei, habe man eine rapide Abnahme der Fliegen feststellen können. Denn wenn die Pferde verschwinden, verschwinden auch die Ställe, die Misthaufen und die Jauchegruben, die die Fliegen anzulocken pflegen. Dazu kommt noch, daß dort, wo Automobile sind, allerlei scharf riechende Essenzen (Petroleum, Öl, Benzin u. s. w.) in den Höfen ausgegossen werden und in die Rinnsteine u. die Wasserläden abfließen; alle diese Essenzen aber bedeuten den Tod der Fliegen.

Etwas von den Spanen.

Gewöhnlich spricht man vom Sperling schlauhin als Gattung, und doch sind bei ihm mindestens Haus-, Feld- und Steinperling als Arten zu unterscheiden. Als Dorfbewohner ist der Spatz ein noch ziemlich sauberes Vögelchen, als Großstädter dagegen ein schmutziger Achenpudel, ja sogar ruhiger Schornsteinfeger, der als Sänger über das monotone „Schilpflöte“ nicht hinauskommt, also die Note „ganz ungenügend“ verdient. So bedeutungslos wie sein Gesang ist, so leichtfertig erfolgt sein Nestbau. Verfasser war Zeuge, wie ein Paar für einen lieblich ausgeführten Nestbau von den Spanen der Umgebung mit dem Tode bestraft wurde. Er stand als freier Kugelhahn auf einem alten Nierenbaum und enthielt fünf noch nackte Junge. Von einem Gewitterwinde wurde das Nest herabgeworfen, wobei die Jungen herausfielen. Auf das Angeschrei der Alten eilten sogleich alle Spanen aus der Umgebung herbei und launten wie jene vergnügt über das Unglück, wobei sie ängstlich die am Boden umherliegenden Spatenkinder umkreisten und musterten. Schließlich stürzten sie wie auf Kommando wütend auf das Paar ein und töteten es unter entsetzlichen Jähren durch Schnabelstöße, wie es unter anderen Umständen auch bei den Störchen vorkommt. Vom Menschen noch mehr gehaßt als der Haus- ist der Feldperling, ein kleiner, schmaler Vögel, dessen Weibchen ihm in der Größe und Färbung des Gießers täuschend ähnlich sieht, und der so großer Blumenfreund ist, daß er seinen Nesteingang zuweilen mit Blüten schmückt. Ein seltener Gast ist bei uns der Steinperling als versteckter Bewohner von Burgruinen und Steinflüssen vornehmlich Thüringens. Er ist schöner und heller gezeichnet als der Haus- und Feldperling, bewegt sich auch nicht hüpfend wie diese, sondern schreitet trippelnd umher. Als Brutvogel in Deutschland unter besonderen Schutz gestellt, kann bei ihm sogar von wirklichem Gefange gesprochen werden.

Der Gouverneur, der Generalanwalt und der Landkommissar haben, einem von der letzten Legislatur erlassenen Gesetz gemäß, als Vertreter des Staates Texas das Bett des Guadalupe-Flusses an einer gewissen Stelle bei Cuero für die Dauer von fünfzig Jahren an eine Gesellschaft verpachtet, welche dort einen Damm und eine elektrische Anlage zu bauen beabsichtigt.

Mrs. Regina Jacobi, Tochter des Herrn Joseph Jacobi von Cibola, mußte wegen Appendicitis operiert werden. Es freut uns, berichten zu können, daß die Operation einen günstigen Verlauf nahm.

Gouverneurs-Candidat James C. Ferguson wird nächste Woche in Caldwell County mehrere Reden halten.

In Carrizo Springs wurde der Contract für die Errichtung eines \$40,000 Schulgebäudes abgeschlossen.

Die dramatische Abteilung des Studentenvereins „Germania“ von der Staatsuniversität wird das Schönthaus'sche Lustspiel „Die goldene Spinne“ am 13. April in Austin aufzuführen, am 14. April in Bartlett, am 15. April in Taylor, am 16. April in Seguin, am 17. April in New Braunfels und am 18. April in Friedrichsburg.

Herr Friedrich Opp von Llano hat eine verantwortliche Stellung in der Bundesregierung angenommen und wird, wie aus Washington berichtet wurde, dieselbe am 10. April antreten. Herr Opp übernimmt im Gegensatz die speziellen Untersuchungsarbeiten, welche sich auf die Schulden, den Wohlstand und die Steuerbelastung beziehen. Später wird er ins Ausland gehen, um die mit diesem Zweige in Verbindung stehenden Angelegenheiten dort zu studieren.

Wie es in einem mexikanischen Feldlager aussieht, erzählt man aus den Schilderungen des amerikanischen Militärarztes Louis C. Duncan. „Die mexikanischen Soldaten brauchen wenig Ackerbau“, schreibt er, „und es sind stets genug weibliche Personen im Lager, um dies zu besorgen. Gebt ihnen Mehl, Bohnen, ein wenig Fleisch, und sie besorgen den Rest. Kochgeschüss waren so gut wie gar nicht vorhanden, sie wurden auch nicht benötigt. Der Mexikaner ist kein Fleisch wie ein Hund und wirft die Knochen auf den Boden, unter seine Füße. Etwas die Hälfte der Leute war teilweise in eine Art Uniform gekleidet, viele einfach in Lumpen. Manche Kavalleristen hatten alte Pferde, andere saßen auf traurig aussehenden Maulsefeln, viele auf Eseln. Soldaten ritten auf Maulsefeln mit ihren Weibern hinter sich. Weiber führten Gefäß mit Hausgegenständen und kleinen Kindern beladen. Bis Witternacht zog diese groteske Parade, eine Parodie auf eine Armee, einer Auswurf der Gefangnisse, der Abkamm von ganz Mexiko, langsam an uns vorüber. Baden ist eine unbekannte Prozedur, es gibt auch kein Wasser für solche Zwecke. Die Wäsche macht ihnen keine Sorge. Was sie einmal am Leibe haben, wird getragen, bis es in Fetzen vom Körper fällt. Die Verwundeten mußten ihr altes schmutziges Zeug, vom Blut durchtränkt, eine Woche oder zehn Tage lang anbehalten, bis wir ihnen neue Kleidungsstücke beschaffen konnten. So was wie Verbandzeug gab es überhaupt nicht, weder bei den Feldregimenten noch bei den Konstitutionalisten. Die meisten hatten weder ihr Gesicht noch ihre Hände seit Monaten gewaschen, wenn überhaupt je.“

Im letzten Jahre sind nahezu 81,000 deutsche Einwanderer ins Land gekommen, davon über 34,000 aus dem deutschen Reich. So gering, wie man häufig annimmt, ist also die deutsche Einwanderung nicht. Nach den einschlägigen Statistiken sind in den letzten zehn Jahren ungefähr drei Viertel Millionen Deutsche ins Land gekommen, und das ist jedenfalls ein recht ansehnlicher Zuwachs. Alle diese Einwanderer, auch jene, die nicht aus dem deutschen Reich kommen, sprechen Deutsch als ihre Muttersprache, und auch in ihren Sitten und Bräuchen sind sie durchweg deutsch geblieben, obgleich manche von ihnen in einer fremdsprachlichen Umgebung aufgewachsen sind. Sie zu den gemeinschaftlichen Bestrebungen unseres Deutschthums heranzuziehen, muß Aufgabe unserer deutschen Vereine sein, die dadurch nicht bloß sich selbst, sondern auch dem Deutschthum in seiner Gesamtheit einen großen Dienst erweisen können.

Die Pflege der Zähne wird von den Eingeborenen in Deutsch-Ostafrika sehr geliebt. Professor Dr. A. Weule schreibt darüber im Kosmos: „Jedermann bei uns zu Hause spricht von dem glänzenden Gebiß der



Unser Vorrat für Ostern

ist vollständig und wir laden Sie zur Besichtigung ein — wir haben alles, was Sie brauchen.

Stroh Hüte, die jedem Kopf passen. Echte Panama-Hüte in allen Facen. Das Neueste in Frühjahrs-Krawatten eben angekommen. „Manhattan“-Hemden — beste Qualität — in vielen verschiedenen Mustern. „Interwoven“-Strümpfe — Sommergewicht — tragen sich befriedigend. Machen Sie Osterbekanntschaft mit „Waltover“ und „Florsheim“-Schuhen und deren Bequemlichkeit, Qualität und Eleganz. Jedes Paar zum Tragen „eingebrochen“.

VOIGT & SCHUMANN

Führer in Eleganz und Qualität.

Großer Oster-Ball
— in —
Makdorffs Halle
Sonntag, den 12. April.
Freundlichst ladet ein
Oberkampf & Schreier.

Großer Calico Ball
— in der —
Orths Pasture Halle
Sonntag, den 19. April.
Freundlichst ladet ein
L. A. Krueger.

Großer Kinder-Maskenball
— in der —
Barbarossa Halle
Ostermontag, den 13. April.
Anfang 7 Uhr abends.
Nachher Ball für Erwachsene.
Freundlichst ladet ein
Udo Zipp.

Großer Ball
— in der —
Scherk Halle
Ostermontag, den 13. April.
Freundlichst ladet ein
Scherk Merc. Co.

Ball
— in —
Gratt
Ostermontag, den 13. April.
Freundlichst ladet ein
Geo. A. Fischer.

Oster-Ball
— in der —
Sweet Home Halle
am Sonntag, den 12. April.
Freundlichst ladet ein
Reinartz & Schwab.

Großes Preiskegeln
— des —
High Hill Kegeler Vereins.
Sonntag, den 19. April.
Alle Kegler sind freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Preis- u. Pot-Schießen
— des —
Alamo Schützenvereins
No. 1.
Sonntag, den 19. April.
Alle Schützen sind freundlichst eingeladen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Nur offene Visiere werden erlaubt. Anfang 9 Uhr morgens.

Großer Oster-Ball
— in —
Bulverde
Samstag, den 11. April.
Freundlichst ladet ein
A. & D. Kadelmacher.

Großes Preiskegeln
auf der
Smithson's Valley
Kegelhalle
Samstag, den 11. April.
Es werden 40 Preise vertheilt. Kartenverkauf von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags. Alle Keglerbrüder sind freundlichst eingeladen. Abends, Abschieds-Ball bei Wofe Bros.
Smithson's Valley Kegeler Verein.

Großer Kinder-Maskenball
— in der —
Clear Spring Halle
verschoben auf
Samstag, den 11. April.
Anfang 3 Uhr nachmittags. Abends Ball für Erwachsene.
Freundlichst ladet ein
Fugo Bartels.

Großes Violin- und Männerchor-Konzert im Opernhause,

gegeben von dem Violin-Virtuosen G. A. Sievers, Austin, und dem Gesangverein Echo, unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Curt Saur und Frl. Vera Eitel.
am Ostermontag, den 13. April.

- Programm.
1. a) Serenade an Milena.....Jan. R.
 - b) At the Brook.....Rene de Voisard
 - c) Humoreske.....Anton Dose
 2. Soldatennachruf.....Frl. Wenge
 3. a) Menuet in G.....L. v. Beethoven
 - b) Liebeslied.....Fritz Kreisler
 - c) To a Wild Rose.....McDonald
 4. Wohlaufl, noch getrunken.....H. Schumann
 - Bariton solo, Herr Curt Saur; Pianobegleitung, Frl. V. Eitel.
 5. Pause.
 - Ein Sonntag auf der Alm.....Thom. Kold
 6. a) Ave Maria.....Schubert — Wilhelm
 - b) Legende.....Henri Wienand
 7. In Mutterlieb.....Carl G.
 8. Fantasia Appassionata.....F. Schumann
 - Herr Sievers; Frau Sievers, Piano.
- Anfang 9 Uhr präzis. Eintritt 50c die Person.
Nach dem Konzert Tanzkränzchen.

Seefahrt Opernhaus

Der deutsche Studentenverein „Germania“ der Universität
Texas bringt das Lustspiel

„Die Goldene Spinne“

zur Aufführung in New Braunfels
am Freitag, den 17. April
Abends 8.00 Uhr.

Stiftungsfest

— des —
Teutonia Farmer-Bereins
Ostermontag, den 13. April.
Anfang 2 Uhr nachmittags. Konzert und Tanzmusik. Osterfeier. Suchen für die Kinder um 4 Uhr. Abends Ball für Erwachsene. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Großes Preis- und Pot-Schießen

— in —
Bracken
am 12. April 1914.
Es wird nur mit 22 Kal. wehren gewehren geschossen. sind auch Stühlschießen erlaubt. Anfang 9 Uhr morgens. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Freundlichst ladet ein, der Verein.